

Einladung zur Fortbildung

„Kontingentflüchtlinge in der Beratung“

am 21.09.2017, 10-16 Uhr in München

Haus des Stiftens gGmbH, Landshuter Allee 11, 80637 München

Ausgangssituation:

Kontingentflüchtlinge kommen in ihrem Aufnahme- und Integrationsprozess mit einer Vielzahl an Personen in Kontakt (Sozialarbeiter*innen in Beratungsdiensten, Beschäftigte des Jobcenter, Mitarbeitende der Ausländerbehörden, ehrenamtlich Aktive, etc.). Da in Deutschland nur wenige Personen über Kontingente einreisen, fehlt es Berater*innen aber auch Mitarbeitenden von Behörden häufig an Kenntnissen über diese Flüchtlingsgruppe, ihre Einreiseform, ihre Rechte und ihre besondere Situation. Dies kann für die Betroffenen zu sehr schwierigen und verunsichernden Situationen führen und Prozesse einleiten (z.B. hinsichtlich ihres Aufenthaltstitels), die sich nachteilig auf ihre Zukunft in Deutschland auswirken.

Ziel der Fortbildung:

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über den Ablauf und die Aufenthaltstitel der verschiedenen Aufnahmeprogramme zu geben. Die Fortbildung klärt über die rechtlichen Grundlagen und die rechtlichen Ansprüche auf, die mit den unterschiedlichen Aufenthaltstiteln verbunden sind. Darüber hinaus können Schnittstellen zwischen der individuellen Asylantragsstellung und der Einreise über Kontingente thematisiert werden. Je nach Bedarf der Teilnehmenden können die Inhalte in Absprache individuell angepasst und erweitert werden.

Themen der Fortbildung:

- Was sind legale Zugangswege für Flüchtlinge?
- Welche legalen Zugangswege für Flüchtlinge gibt es? (Resettlement, Humanitäre Aufnahmeprogramme, Landesaufnahmeprogramme und Relocation als innereuropäische Umverteilung)
- aktuell laufende Programme und ihre Verfahren
- Aufenthaltstitel, Rechte und Pflichten (§ 23,4 / §23,2 / §23,1 AufenthG)
- Herausforderungen in der Beratung (Fallbeispiele, Austausch mit den Teilnehmenden)

Zielgruppen:

Sozialarbeiter*innen/ Sozialpädagog*innen in Beratungsdiensten (MBE, JMD, Asylverfahrens-beratung, Flüchtlingsberatung, Allgemeine Sozialberatung), Mitarbeitende von Behörden, ehrenamtlich Aktive

Referent*innen:

eine Person des Projektteams (Eva Lutter), Save Me München und Dr. Carsten Hörich als juristischer Referent.

Ort:

Haus des Stiftens gGmbH
Landshuter Allee 11
80637 München

Kosten:

Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 Euro.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **01.09.2017** mit dem zur Verfügung gestellten Anmeldeformular an und senden dies an schewe@caritasfriedland.de

Kontaktinformationen:

Eva Lutter
Caritasstelle im Grenzdurchgangslager Friedland
Telefon: 05504-949 3664
lutter@caritasfriedland.de

Nina Klofac
Save Me München
c/o Münchner Flüchtlingsrat
Goethestraße 53
80336 München
Telefon: 089-120 217 15
nina.klofac@save-me-muenchen.de

Für weitere Informationen rund um Resettlement, besuchen Sie unsere Homepage:

www.resettlement.de
www.save-me-muenchen.de

Die Fortbildungen sind ein Baustein des Projektes resettlement.de,
welches aus Mitteln des Asyl, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) kofinanziert wird.